

Datum: 24.04.2019

Verwaltungsvorlage

Geschäftsbereich II
Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung

Beratungsfolge Ausschuss - Stadtrat	Termin	Tagesordnungsart	TOP	Abstimmungsergebnis		
				Ja	Nein	Enth.
Bürgermeisterberatung	23.04.2019	nicht öffentlich				
Kultur- und Sportausschuss	02.05.2019	nicht öffentlich				
Stadtbau- und Umweltausschuss	13.05.2019	nicht öffentlich				
Finanzausschuss	16.05.2019	nicht öffentlich				
Ältestenrat	20.05.2019	nicht öffentlich				
Stadtrat	04.06.2019	öffentlich				

- Inhalt** Umgang mit dem Kunstwerk von Karl-Heinz Adler und Friedrich Kracht bei der Baumaßnahme Umbau/Sanierung Nord-West-Flügel Rathaus
- Grundlage:** Bisherige Beschlüsse zu Umbau/Sanierung Nord-West-Flügel des Plauener Rathauses
Vorgaben des Landesamtes für Denkmalpflege und der Unteren Denkmalschutzbehörde
- Beraten und abgestimmt:** Geschäftsbereich II
FB Bau/Umwelt (Städtebauförderung, Untere Denkmalschutzbehörde)
Finanzverwaltung
- Beschlüsse die aufzuheben bzw. zu ändern sind:** Siehe Vorlage
- Verantwortlich für Durchführung:** Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt bei der Baumaßnahme Umbau/Sanierung Nord-West-Flügel Rathaus den Erhalt, Rekonstruktion und Konservierung einer Teilfläche des Kunstwerkes von Karl-Heinz Adler und Friedrich Kracht soweit diese die bisherige Planung nicht beeinträchtigt.

Sachverhalt:

Das abstrakte Wandbild von Karl-Heinz Adler und Friedrich Kracht entstand im Jahr 1976 im Zuge der Errichtung des Nord-West-Flügels im Haupteingangsbereich des Plauener Rathauses und ist ein Unikat. Das Wandbild wurde jedoch schon einige Jahre später mit Sandsteinplatten und Putz verkleidet. Karl-Heinz Adler gilt als einer der herausragenden Vertreter der konkret-konstruktiven Kunst in Deutschland. Sein künstlerisches Schaffen wurde im Jahr 2018 durch das Verleihen des Bundesverdienstkreuzes geehrt.

Am 21.03.2016 stellte die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

„Bei der Planung für eine Sanierung des Nord-West-Flügels werden Recherchen zum Kunstwerk im Eingangsbereich des Rathauses veranlasst. Die Stadt prüft dabei:

1. Größe und Zustand des Kunstwerkes
2. Gibt es Rechte an diesem Werk, Kontakt zum Künstler
3. Prüfung von Möglichkeiten zur weiteren Ausstellung bzw. Verwendung

Über Maßnahmen und mögliche Entscheidungen sind der Stadtbau- und Umweltausschuss sowie der Stadtrat in Kenntnis zu setzen.“

Am 20.08.2018 erfolgte im Stadtbau- und Umweltausschuss eine Präsentation zum damaligen Stand.

Zwischenzeitlich wurden in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege die Sandsteinplatten und der Füllmörtel auf der Wandfläche zwischen Haupteingang und Tourist-Information entfernt.

Das Wandbild ist erhalten, weist jedoch große Fehlstellen und zahlreiche Schäden durch die Verankerung der Sandsteinplatten auf. Im März 2019 wurde von einem Restaurator eine Musterfläche angelegt. Der aktuelle Zustand ist mit den Fotos auf Anlage 1 dokumentiert.

Die Erhaltung des Wandbildes würde Konsequenzen nach sich ziehen, die nachfolgend erläutert werden.

Das Landesamt für Denkmalpflege fordert die Freilegung, Reinigung, Putz- und Farbergänzung sowie Konservierung des Wandbildes in den vorher mit Sandsteinplatten verkleideten Bereichen (siehe Anlage 2). Die verputzten Bereiche sollen auch in den Außeneckbereichen freigelegt werden. Damit wären große Teile des Kunstwerkes wieder sichtbar. Aufgrund der davor liegenden Glasfassade, die auch zum Schutz erforderlich ist, würde sich die optische Wahrnehmung auch wegen der Fassadenprofile ändern (siehe Anlage 4). Die Verglasung des Erdgeschosses müsste deshalb neu geplant bzw. optimiert werden.

Bisher betragen die Kosten für die Freilegung des Wandbildes ca. 15.000 €.

Nach vorsichtigen Schätzungen könnten für die Erfüllung der Forderungen des Landesamtes für Denkmalpflege noch weitere Kosten in Höhe von möglicherweise 450.000 € entstehen.

Bei entsprechender Aufstockung der Fördermittel (Fördersatz lt. Kostenerstattungsbetragsberechnung liegt bei 97,25 % = förderfähige Kosten, die mit 80 % gefördert werden) wären noch zusätzliche Eigenanteile in Höhe von ca. 99.900 € bereitzustellen.

Der Stadtrat beschloss am 16.05.2017 die Weiterführung der Planung zur Realisierung der Baumaßnahme Umbau/Sanierung Nord-West-Flügel Rathaus auf Grundlage der Entwurfsplanung der IPROPLAN Planungsgesellschaft mbH Chemnitz (Drucksachen-Nr. 532/2017).

Demnach soll die Fassade des Erdgeschosses mit Haupteingang, Bürgerbüro und Foyer zum Unteren Graben hin geöffnet werden, um eine transparente Eingangssituation zu schaffen.

Das Bürgerbüro und das Foyer im Erdgeschoss erhalten nach dieser Variante größere Belichtungsflächen. Eine geöffnete Architektur des Haupteinganges könnte auch besser eine Transparenz der Stadtverwaltung darstellen und eine völlig neue Außenwirkung erzielen (siehe Anlage 3).

Bei der Erhaltung des Kunstwerkes kann die Öffnung der Fassade nicht durchgeführt werden. In der Folge können die Arbeitsplätze im Bürgerbüro und im Erdgeschossfoyer - wie bisher - nur in geringem Maße mit Tageslicht versorgt werden. Außerdem sind die gemäß Brandsimulation erforderlichen Zuluft-Öffnungen zur Entrauchung im Brandfall nur mit einem erhöhten Aufwand realisierbar.

Der Künstler Herr Karl-Heinz Adler hatte noch zu Lebzeiten gegenüber dem Architekten und dem Betriebsleiter GAV seine Zustimmung zu dieser Variante gegeben und eine Wiederherstellung des Kunstwerkes nicht gewünscht bzw. gefordert.

Die Kosten für den Abbruch der Mauerwerkswand und den Einbau einer inneren Glasbrüstung im Erdgeschoss sowie das Herrichten der Wandflächen des Sockelgeschosses würden lediglich ca. 25.000 € betragen. Dieser Aufwand ist bereits in den geplanten Projektkosten enthalten. Die Beseitigung des Wandbildes des international anerkannten Künstlers, Karl-Heinz Adler, der Absolvent der Plauener Kunstschule war, würde jedoch sicherlich, möglicherweise auch internationale Aufmerksamkeit erregen.

Aufgrund des Zustandes des Kunstwerkes, der negativen Auswirkungen auf den bisherigen Entwurf sowie der Höhe der zusätzlich erforderlichen Kosten wird vorgeschlagen, nur eine Teilfläche des Kunstwerkes zu erhalten und zu konservieren, soweit diese die bisherige Planung nicht beeinträchtigt.

Außerdem kann an geeigneter Stelle im Bereich des Haupteinganges auf das Lebenswerk von Karl-Heinz Adler und die Bedeutung der Plauener Kunstschule in würdiger Form hingewiesen werden.

Die Gestaltung könnte gemeinsam mit fachkundigen Künstlern erfolgen.

Infolge der Ablehnung der Auflage des Landesamtes für Denkmalpflege bzw. der Unteren Denkmalbehörde durch den Stadtrat entsteht der sogenannte Dissensfall. Die Entscheidung über den weiteren Umgang mit dem Kunstwerk in solchen Fällen würde der Oberen Denkmalbehörde obliegen.

Anlage 1 - Fotos vom Zustand des Wandbildes

Anlage 2 - Niederschrift zur 3. Denkmalpflege - Beratung am 03.04.2019

Anlage 3 - Perspektive Haupteingang gemäß bisheriger Planung

Anlage 4 - Perspektive Haupteingang bei Erhalt des Kunstwerkes gemäß Beschlussvorschlag

Finanzielle Auswirkungen

Hat der Beschluss finanzielle Auswirkungen?		<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Aufwendungen/Auszahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro		0	
Erträge/Einzahlungen aufgrund des Beschlusses in Euro		0	
Städtischer Eigenanteil zur Umsetzung des Beschlusses in Euro		0	
Folgekosten des Beschlusses		<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, in der Begründung dargestellt
Abstimmung mit der Kämmerei ist erfolgt?		<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
<u>Anmerkungen:</u>			

Veranschlagung der finanziellen Auswirkungen des Beschlusses

Bereits veranschlagt?	<input type="checkbox"/> ja
-----------------------	-----------------------------

Veränderung zum Planansatz				<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> mehr	<input type="checkbox"/> weniger
Haus-halts-jahr	Betrag in Euro	Teilhaushalt	Nummer			
			<input type="checkbox"/> Produkt <input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> E-Liste <input type="checkbox"/> INST-Liste <input type="checkbox"/> Z-Liste			
<input type="checkbox"/> Aufwand/Auszahlung im Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Auszahlung aus Investitionstätigkeit	<input type="checkbox"/> Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit			
<input type="checkbox"/> Ertrag/Einzahlung im Ergebnishaushalt		<input type="checkbox"/> Einzahlung aus Investitionstätigkeit	<input type="checkbox"/> Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit			

Ralf Oberdorfer
Unterschrift liegt im Original vor

Levente Sárközy
Unterschrift liegt im Original vor